

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Hülsenfruchternte

1976

Stat. ... Gesamt



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210120 – 760021

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse	3
--------------------------------------	---

Tabellenteil

Hülsenfruchternte	4
-----------------------------	---

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt
- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle zur
Darstellung gebracht werden kann

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Dezember 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Allgemeines

Die Ergebnisse der Hülsenfruchternte beziehen sich auf die zur Körnergewinnung angebauten Speiseerbsen und -bohnen sowie auf Ackerbohnen. Der Anbauumfang der übrigen Hülsenfruchtarten ist unbedeutend und wird deshalb bei der Berichterstattung nicht berücksichtigt.

Speisehülsenfrüchte

Nach den endgültigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1976 ging der Anbau der Speiseerbsen und -bohnen im Vergleich zum Vorjahr um etwa ein Viertel auf rd. 1 500 ha zurück. Im Durchschnitt des Bundesgebietes wurde ein Hektarertrag von 25 dt erzielt, der damit um fast 10 % geringer ausfiel als 1975. Geerntet wurden insgesamt rd. 3 700 t, d.h. um fast ein Drittel weniger als im vorigen Jahr.

Hülsenfruchternte

Fruchtart	1970/75 D	1973	1974	1975	1976	Abnahme(-) 1976 gegen	
						1970/75 D	1975
						%	
ha							
Speiseerbsen und -bohnen	2 306	2 026	1 485	2 009	1 505	- 34,7	- 25,1
Ackerbohnen	18 222	17 449	21 640	16 545	13 329	- 26,9	- 19,4
dt/ha							
Speiseerbsen und -bohnen	27,2	25,6	27,0	27,5	24,9	- 8,5	- 9,5
Ackerbohnen	31,3	30,4	32,7	32,1	22,2	- 29,1	- 30,8
t							
Speiseerbsen und -bohnen	6 275	5 182	4 014	5 525	3 748	- 40,3	- 32,2
Ackerbohnen	57 046	53 010	70 695	53 113	29 532	- 48,2	- 44,4

Ackerbohnen

Eine verhältnismäßig starke Einschränkung ergab sich auch beim Anbau von Ackerbohnen. Hier wurden mit rd. 13 000 ha um ca. 19 % weniger angebaut als im Vergleichsjahr. Außerdem führte die lang anhaltende Trockenheit bzw. Hitze zu einer Ertragseinbuße von 31 % gegenüber 1975, so daß die Ernte mit knapp 30 000 t um 44 % kleiner ausfiel als im Vorjahr.

Hülsenfruchternte

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		zur Körnergewinnung					
		Fläche	Ertrag	Ernte- menge	Fläche	Ertrag	Ernte- menge
		ha	je ha dt	t	ha	je ha dt	t
Schleswig- Holstein	1976	133	22,4	298	790	23,2	1 833
	1975	90	23,3	210	1 554	28,7	4 468
Hamburg	1976	-	-	-	46	26,2	121
	1975	17	23,3	40	91	25,3	230
Niedersachsen	1976	573	30,2	1 730	1 672	28,2	4 709
	1975	634	29,9	1 896	2 098	31,6	6 632
Bremen	1976	-	-	-	3	10,0	3
	1975	-	-	-	0	.	.
Nordrhein- Westfalen	1976	166	23,8	396	1 876	26,5	4 963
	1975	217	28,2	612	2 126	36,5	7 760
Hessen	1976	57	20,0	114	916	20,7	1 896
	1975	151	27,2	411	1 023	31,2	3 192
Rheinland-Pfalz	1976	180	17,9	323	723	17,0	1 226
	1975	194	25,7	499	750	31,0	2 325
Baden- Württemberg	1976	268	22,0	590	3 641	15,2	5 520
	1975	466	26,2	1 222	4 136	30,2	12 479
Bayern	1976	122	23,8	290	3 429	25,9	8 881
	1975	231	26,5	612	4 572	33,4	15 270
Saarland	1976	6	12,0	7	233	16,3	380
	1975	9	25,7	23	195	38,8	757
Berlin (West)	1976	0	3,8	0	0	.	.
	1975	0	.	.	-	-	-
Bundesgebiet	1976	1 505	24,9	3 748	13 329	22,2	29 532
	1975	2 009	27,5	5 525	16 545	32,1	53 113